Gemeinde Güster
Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Dienstag, den 24.11.2015;
Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister
Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin
Lau, Barbara
Wolgast, Heike

Gemeindevertreter
Dinter, Hans-Joachim
Egge, Holger
Hölker, Wolfgang
Kagrath, Diethard
Pigorsch, Willi
Prüß, Georg
Rehmet, Detlef
Schneider, Uwe
Töpfer, Franz

Schriftführerin
Gönningen, Ann-Kristin

Abwesend waren:

Gemeindevertreter
Rusch, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

3) Niederschrift vom 08.07.2015

4) Bericht des Bürgermeisters

5) Berichte der Ausschüsse

6) Einwohnerfragestunde

7) Neufassung Hundesteuersatzung

8) Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers

9) Prüfung der Jahresrechnung 2014

10) Nutzungskonzept "Egges Gasthof"

11) Verschiedenes

14) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Burmester schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 12 (Grundstücksangelegenheiten) und 13 (Personalangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.
Eine Aussprache hierzu ist nicht erwünscht.

Beschluss
Die Gemeindevertretung Güster beschließt, die Tagesordnungspunkte 12 (Grundstücksangelegenheiten) und 13 (Personalangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Niederschrift vom 08.07.2015

Gegen die Niederschrift vom 08.07.2015 werden keine Einwände erhoben.

4) Bericht des Bürgermeisters

Herr Burmester berichtet,

dass die nächste Sitzung bereits am 14.12.2015 statt findet. Dies wird dann in Egges Gasthof stattfinden, da die Gemeinde den Gasthof erworben hat. Mehr zu diesem Thema wird unter TOP 10 besprochen.

dass die Breitbandarbeiten fast abgeschlossen sind. Es handelt sich nur noch um einige Restarbeiten.

dass der Kreis die Straße K75 (von Roseburg bis zur Kreuzung „Mietzner“) erneuern möchte. Die Gemeinde muss vorher noch sämtliche Leitungen und Schächte prüfen, die dann im gleichen Zug erneuert werden können.
Herr Rehmet fragt, warum nicht der Teil bis zur Hornbeker Straße bis saniert wird. Herr Burmester erklärt, dass die Gemeinde darauf keinen Einfluss hat.
Es wird diskutiert.
Herr Pigorsch erklärt, dass es sich hier um reine Überzeugungsarbeit handelt und man versuchen sollte mit dem Kreis zu sprechen.

dass sich nach der Einwohnerversammlung am 24.09.2015 eine Helfergruppe für die Flüchtlinge zusammengestellt hat. 1 Flüchtlingsfamilie lebt in der Wohnung über dem Sportlerheim. Er bedankt sich ganz herzlich für die Hilfe und Unterstützung und betont, dass die Helfer unentwegt im Einsatz sind. Auch für alle Spenden bedankt er sich.

5) Berichte der Ausschüsse

Planung,- Bau- und Wegeausschuss:
Herr Egge berichtet, dass die Breitbandarbeiten in 14 tagen abgeschlossen sein sollen. Die Hausanschlüsse werden in 2016 fertiggestellt.
Er teilt noch mit, dass die Sitzbank vor der Alten Schule von Heini Koch gespendet wurde.
Zuletzt teilt er mit, dass die Gemeinde die Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers plant. Mehr zu diesem Thema wird unter TOP 8 besprochen.

Jugend- und Kulturausschuss:
Frau Lau teilt mit, dass die sie die Organisation des Weihnachtsmarktes an Herrn Rehmet abgegeben hat. Sie steht für Fragen natürlich weiterhin zur Verfügung.
Weiterhin teilt Sie mit, dass die Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen super klappt. Es findet 3 x wöchentlich ein Sprachunterricht statt.
Die betreuten Flüchtlinge zeigen sich sehr dankbar.

Friedhofsausschuss:
Frau Wolgast erklärt, dass die Wasserstelle neu gemacht wurde. Mittlerweile sind fast alle Punkte auf der „To-Do-List“ abgearbeitet.
Das Tor muss noch überarbeitet werden.
Sie erklärt, dass die nächste Sitzung im Frühjahr 2016 sein wird.

6) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erklärt, dass die neueren Straßenlaternen sehr grell sind und regt an diese etwas zu verdunkeln. Es wird diskutiert.

Es wird die Frage gestellt, mit wie vielen Flüchtlingen Güster ungefähr zu rechnen hat. Herr Burmester erklärt, dass es in 2015 ca. 20 Flüchtlinge werden können. Der Einwohner macht sich Gedanken darüber, dass mögliche Kindergartenplätze von Flüchtlingskindern in Anspruch genommen werden und die eigenen Kinder dann keinen Platz mehr bekommen.
Frau Lau erklärt, dass die Flüchtlingskinder nur einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben, wenn es freie Plätze gibt.

7) Neufassung Hundesteuersatzung

Das neue Hundegesetz tritt am 01.01.2016 in Kraft. Zentraler Bestandteil ist die Abschaffung der sogenannten Rasseliste, die für alle in der Liste aufgeführten Hunde (§3 Abs. 1 GefHG vom 28.06.2000) eine Erlaubnispflicht vorsieht. Das Gefahrhundegesetz tritt zum 01.01.2016 außer Kraft. Zukünftig wird sich die Beurteilung der Gefährlichkeit ausschließlich nach dem konkreten Verhalten eines Hundes und nicht mehr nach der abstrakten Zugehörigkeit einer Rasse richten. Ausschlaggebend werden dann etwa Beißvorfälle gegenüber Menschen oder Tieren sowie aggressive Verhaltensweisen sein (§7 Abs. 1 HundeG). Aus diesem Grund ist eine einheitliche Neufassung der Hundesatzung für die amtsangehörigen Gemeinden entworfen worden.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung Güster beschließt die Hundesteuersatzung in der vorgelegten Form.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers

Der Planung,- Bau- und Wegeausschuss Güster hat in seiner Sitzung am 20.10.2015 den Kauf eines neuen Gemeindetreckers beschlossen. Für die Anschaffung bedarf es nun jedoch noch den Beschluss der Gemeindevertretung. Herr Egge erläutert kurz, worauf bei der Ausstattung genau geachtet wurde. Die Kosten belaufen sich auf ca. 36.650,00 € netto wobei die Inzahlunggabe des alten Gemeindetrecker verrechnet wurde.

Beschluss
Die Gemeindevertretung Güster beschließt die Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Prüfung der Jahresrechnung 2014

Am 28.09.2015 prüfte der Finanzausschuss die Haushalts- und Kassenrechnung für das Haushaltsjahr 2014.
Die Einnahmen und Ausgaben wurden festgestellt. Die dazugehörigen Belege wurden stichprobenartig geprüft. Haushaltsstellen, bei denen Haushaltsüberschreitungen auftraten, wurden anhand der Belege besprochen, geprüft und nachgewiesen.

Beschluss
Die Gemeindevertretung Güster beschließt das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 2.624.535,23 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 564.239,27 €. Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 71.329,59 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 11.091,03 €.
Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 2

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Nutzungskonzept "Egges Gasthof"

Herr Burmester erklärt, dass in der letzten Woche die Übergabe des Gasthof Egge stattgefunden hat.
Es soll nun ein Nutzungskonzept erarbeitet werden.

Er teilt mit, dass es zurzeit 2 Wohnungen und 6 Zimmer gibt. Eine weitere Ausbaureserve von 3 Zimmern befindet im Dachgeschoss.

Eine Wohnung soll an den ehemaligen Eigentümer Herrn Joachim Heymann vermietet werden. Dieser könnte auch gleichzeitig die anfallenden Arbeiten im Gebäude erledigen.

Die untern Räumlichkeiten sollen von der Gemeinde genutzt werden und für Veranstaltungen auch an Privatleute vermietet werden.
Ein Gastronomiebetrieb ist für die Zukunft nicht mehr vorgesehen.
Herr Rehmet merkt an, dass sich jeder Gemeindevertreter einmal Gedanken über eine mögliche Saalmiete machen könnte.

Herr Schneider merkt an, dass man auch im unteren linken Teil des Gebäudes eine Wohnung ausbauen könnte.
Herr Dinter teilt mit, dass zuerst die Zimmer im Dachgeschoss ausgebaut werden sollte, aber die Idee von Herrn Schneider im Hinterkopf behalten sollte.

Herr Hölker teilt mit, dass es wichtig ist, eine Nutzungs- und Gebührenordnung sowie eine Hausordnung zu erarbeiten. Dies findet die Zustimmung der anderen Gemeindevertreter.

Frau Lau regt an, dass auch ein Gemeinschaftsraum für die Flüchtlinge die in den oberen Stockwerken untergebracht werden könnten, eingerichtet werden sollte.
Herr Burmester erklärt, dass sich hierfür evtl. auch die Räumlichkeiten in der Alten Schule eignen würden. Es wird diskutiert.

Herr Pigorsch fragt, wie die Versorgung der Flüchtlinge aussehen soll. Herr Burmester erklärt, dass Selbstversorgung geplant ist. Es wäre möglich eine Küchenzeile in jedes Zimmer einzubauen. Es wird diskutiert.
Herr Pigorsch fragt an, warum es nicht möglich wäre Etagenküchen zu errichten. Dies findet Zustimmung.
Herr Burmester erklärt, dass es sinnvoll wäre eine Begehung mit allen Gemeindevertretern zu machen, um sich einen besseren Überblick der verschiedenen Möglichkeiten zu verschaffen.

Herr Burmester teilt mit, dass die Wohnungen und Zimmer nicht ausschließlich für Flüchtlinge gedacht sind. Eine Vermietung ist an jeden Interessierten möglich.

Abschließend fasst Herr Burmester die zusammengetragenen Vorschläge zusammen:
Die unteren Räumlichkeiten bleiben vorerst unberührt und können von der Gemeinde und Privatleuten für verschiedenen Anlässe genutzt werden.
Die Wohnungen und Zimmer sollen vermietet werden und der Ausbau der 3 weiteren Zimmer im Dachgeschoss sollte schnellstmöglich in Angriff genommen werden.
Es sollte in jedem Fall eine Nutzungs- und Gebührensatzung, sowie eine Hausordnung erarbeitet werden.

11) Verschiedenes

Herr Burmester erklärt, dass die Netz AG einige Trafohäuschen in Güster erneuern möchte. Alte Häuschen müssen noch abgerissen werden.

Herr Töpfer merkt an, dass die durch die Breitbandverlegung aufgerissenen Straßenquerungen nicht wieder ordnungsgemäß verschlossen wurden.

Herr Burmester teilt mit, dass es im Kulturausschuss einen Wechsel gegeben hat. Herr Danilo Ribbeck wird an Stelle von Frau Jeske die Ausschussarbeiten übernehmen.

.

14) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Burmester stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die aus dem nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

.....	.....
Wilhelm Burmester	Ann-Kristin Gönningen
Vorsitzender	Schriftführung